

Strukturierte Fortbildung **Parodontologie**

Leitung: Prof. Dr. Dr. h. c. Anton Sculean, M. S.

NOCH PLÄTZE FREI!



Strukturierte Fortbildung **Parodontologie**

2019/2020 – 15. Zyklus

Aufgrund der Corona-Pandemie
wurden die nebenstehenden
Seminare verschoben.
Die neuen Termine werden auf
unserer Website www.zkn.de
bekannt gegeben

Übersicht

CP 04.15


Termin verschoben, 14.00-18.00 Uhr/9.00-18.00 Uhr

 **Antibiotische Therapie, Zwischenbefundung und Nachsorge**

Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler, Hamburg

CP 05.15

Termin verschoben, 9.00-18.00 Uhr/9.00-18.00 Uhr

 **Anatomie und Strukturbiologie des Parodonts,
Regenerative Parodontaltherapie**

Dr. Dieter D. Bosshardt, Bern,

Prof. Dr. Dr. h. c. Anton Sculean, M.S., Bern

CP 06.15

Termin verschoben, 14.00-19.00 Uhr/9.00-17.00 Uhr

 **Plastisch-ästhetische Parodontaltherapie**

Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen, Bonn,

Dr. Karin Jepsen, Bonn

**Vorherige Module
waren bereits.**



Evtl. Änderungen vorbehalten!

CP 07.15

19./20.06.2020, 9.00-18.00 Uhr/9.00-18.00 Uhr



Berechnung parodontologischer Leistungen, Professionelle Zahnreinigung

Dr. Henning Otte, Hannover,
Prof. Dr. Ralf Rößler, Luxemburg (Freitag)

Parodontologische Therapie vs. implantologisch-augmentative Konzeptionen

- ✓ wie klar ist die Abgrenzung?
- ✓ gibt es dynamische Grenzen?

Dr. Karl-Ludwig Ackermann, Filderstadt (Samstag)

CP 08.15 + CP 09.15 – Termin verschoben



Hospitation – Prof. Dr. Ralf Rößler Live-OP's der Teilnehmer unter Supervision

Termin wird noch festgelegt
Prof. Dr. Ralf Rößler, Luxemburg,
Prof. Dr. Dr. h. c. Anton Sculean, M.S., Bern

Teilnahmebedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) siehe Seite 110. Für die im Rahmen von Modul 9 vorgesehene Patientenbehandlung ist ein Patient ebenso mitzubringen, wie die zur Behandlung erforderlichen Instrumente und Materialien. Eine Fahrtkostenerstattung wird nicht gewährt.

Abschlussprüfung

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist die Teilnahme an allen 9 Veranstaltungen erforderlich. Es erfolgt ein kollegiales Fachgespräch auf der Basis des Clinical Reasoning. Die Teilnehmer haben zwei dokumentierte eigene Behandlungsfälle zur Prüfung mitzubringen, von denen einer anhand von Modellen, Befundbogen, Röntgenaufnahmen, Fotografien etc. präsentiert wird.

Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss wird von der Zahnärztekammer Niedersachsen ein Zertifikat ausgestellt, das die erfolgreiche Teilnahme dokumentiert.

**Termin**

Neuer Termin noch offen,
14.00 – 18.00 Uhr

Neuer Termin noch offen,
09.00 – 18.00 Uhr

**Referent**

Prof. Dr. med. Dr. med.
dent. Thomas Beikler

**Teilnahmegebühr**

Bei Onlineanmeldung
über unsere Webseite
€ 560,- für Frühbucher
€ 616,- Normalpreis

Bei Papier-/Mail- oder
Faxanmeldung
€ 565,- für Frühbucher
€ 621,- Normalpreis

**Fortbildungspunkte**

14 nach BZÄK



**Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Beikler,
Hamburg**

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Beikler Jahrgang 1968, nach Abitur (06/1987) und Wehrdienst (07/1987-10/1988) Studium der Medizin und Zahnmedizin in München und Würzburg (11/1988-04/1999). Promotion zum Dr. med. 1996, zum Dr. med. dent. 2002, 05/99 bis 12/2005: AIP, Fachzahnarzt für Parodontologie (ZÄK-WL), Spezialist für Parodontologie (DGP), Habilitation und Oberarzt an der Poliklinik für Parodontologie der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster. Seit 1/2006 Associate Professor with tenure (Lebensstellung) am Department of Periodontics, University of Washington, Seattle, USA. Er hat Rufe an die Universitäten Freiburg und Düsseldorf erhalten und im Laufe seiner Tätigkeit diverse Auszeichnungen für Forschung und Lehre erhalten. Neben seiner Lehr-/Forschungstätigkeit unterhält Prof. Beikler eine Privatpraxis für Parodontologie und Implantologie an der University of Washington, Seattle, Washington. Forschungsschwerpunkte: Immunologie und Mikrobiologie parodontaler Erkrankungen, Therapie peri-implantärer Infektionen, systematische Auswirkungen parodontaler Erkrankungen.

Antibiotische Therapie, Zwischenbefundung und Nachsorge

Parodontitis als Infektionserkrankung
Kurze Rekapitulation „Biofilm“

Kursinhalt

Differenzierungsmöglichkeiten adjunktiver medikamentöser
Therapie

- ✓ Antiseptika
- ✓ Lokale Antibiotikaapplikation
- ✓ Systematische Antibiotikaapplikation
- ✓ Antiphlogistika
- ✓ Systematische Infektionskontrolle bei erhöhtem allgemeinen Infektionsrisiko
- ✓ Fungizide und antivirale Medikamente

Chemische Plaquekontrolle

- ✓ Zahnpasten
 - Effekte auf Plaque und Gingivitis
 - Effekte auf Parodontitis
 - Effekte auf Zahnhalsempfindlichkeit
- ✓ Spüllösungen
 - Effekte auf Plaque und Gingivitis
 - Effekte auf Mundgeruch

Mundduschen**Bedeutung von Antiseptika in der Prävention und Therapie**

- ✓ Welche – wann?
- ✓ Klinische Sicherheit der Präparate
- ✓ Mögliche Entwicklungen
- ✓ Halitosis

Lokale Applikation von Antiseptika/Antibiotika

- ✓ Indikation
- ✓ Einteilung der Medikamente
- ✓ Applikationsarten

(Fortsetzung)

Systematische Applikation von Antibiotika

- ✓ Indikation
- ✓ Einteilung der Medikamente
- ✓ Mikrobiologische Nachweisverfahren

Systematische Antibiotikaphylaxe (und -therapie) bei allgemeinem Infektionsrisiko

- ✓ Empfehlungen der American heart Association
- ✓ Klinisches Vorgehen in Diagnostik und Therapie des immundefizienten Patienten

Biologische und klinische Aspekte der antiphlogistischen/immunmodulatorischen Therapie

- ✓ NSAID
- ✓ Cox-Hemmer
- ✓ Periostat
- ✓ zukünftige Entwicklungen

Zwischenbefundung/Reevaluation

- ✓ Erfolgsbewertung anhand klinischer Parameter
- ✓ Therapieplanung und evidence based dentistry
- ✓ Risikobestimmung
- ✓ Differenzialtherapeutische Ableitungen
- ✓ nicht-chirurgische vs. chirurgische Therapiemaßnahmen
- ✓ Indikation spezieller chirurgischer Maßnahmen

Nachsorge

Nachsorge (Recall, UPT)

- ✓ Risikoorientiertes Recall
- ✓ Begriffsbestimmungen
- ✓ Auswahl der notwendigen diagnostischen Maßnahmen und differenzialtherapeutischen Ableitungen
- ✓ Organisation und Umsetzung in der Praxis
- ✓ Ablauf der Recall-Sitzung

Peri-implantitistherapie

- ✓ Diagnose und Klassifikation peri-implantärer Erkrankungen
- ✓ nicht-chirurgische vs. chirurgische Therapiemaßnahmen

**Termine**

Neuer Termin noch offen,
09.00 – 18.00 Uhr

Neuer Termin noch offen,
09.00 – 18.00 Uhr

**Referenten**

PD Dr. Dieter D.
Bosshardt

Prof. Dr. Dr. h. c.
Anton Sculean, M. S.

**Teilnahmegebühr**

Bei Onlineanmeldung
über unsere Webseite
€ 745,- für Frühbucher
€ 820,- Normalpreis

Bei Papier-/Mail- oder
Faxanmeldung
€ 750,- für Frühbucher
€ 825,- Normalpreis

**Fortbildungspunkte**

17 nach BZÄK



PD Dr. Dieter D. Bosshardt,
Bern

PD Dr. sc. nat. Dieter D. Bosshardt: 1981-1985 Studium der Biologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ). 1986-1992 Assistent an der Abteilung für Orale Strukturbiologie (unter Leitung von Prof. Hubert E. Schroeder) am Zahnmedizinischen Institut der Universität Zürich. 1992 Promotion zum Dr. sc. nat. (ETHZ), 1993-1994 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung für Orale Strukturbiologie. 1994-1997 Postdoktorale Weiterbildung am „Laboratory for the Study of Calcified Tissues and Biomaterials“, Faculty of Dentistry, Université de Montréal, Montreal, QC, Kanada. 1998-1999 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Departement für Parodontologie, Endodontologie und Kariologie, Zahnmedizinische Kliniken der Universität Basel. 2000-2005 Wissenschaftlicher Oberassistent an der Klinik für Parodontologie & Brückenprothetik (Leiter: Prof. N.P. Lang) der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern. 2001 Gewinner des Hans R. Mühlemann Preises der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP). 2006 Habilitation im Fach Orale Struktur- und Entwicklungsbiologie an der Universität Bern. 2006-2008 Wissenschaftlicher Oberassistent an den Kliniken für Parodontologie & Brückenprothetik (Leiter: Prof. N. P. Lang) und für Oralchirurgie & Stomatologie (Leiter: Prof. D. Buser) der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern. Seit 2009 Wissenschaftlicher Oberassistent und Leiter des Robert K. Schenk Labors für Orale Histologie, Zahnmedizinische Kliniken der Universität Bern. Mitglied der International Association for Dental Research (IADR) sowie ITI Fellow. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Clinical Oral Implants Research, des Journal of Periodontal Research und der Schweizerischen Monatsschrift für Zahnmedizin, sowie ad-hoc-Begutachter für mehrere internationale Fachzeitschriften. Forschungsschwerpunkte: Entwicklung und Struktur des Parodonts, parodontale Wundheilung und Regeneration, Knochenregeneration, Implantologie.

Anatomie, Strukturbiologie, Parodontale Wundheilung/ Regeneration

Kursbeschreibung

Ein Großteil der Bevölkerung ist von Parodontopathien betroffen. Im Falle von Parodontitis wird der Zahnhalteapparat zerstört, was ultimativ Zahnverlust zur Folge haben kann. Der Abbau parodontaler Gewebe kann nicht bloß gestoppt werden. Durch den Einsatz geeigneter Techniken ist es heute möglich, den Zahnhalteapparat wiederherzustellen und langfristig stabile Verhältnisse zu schaffen. Die gesteuerte Geweberegeneration und Schmelzmatrixproteine werden als anerkannte regenerative Verfahren angesehen. Ein solides Grundwissen von biologischen Entwicklungsvorgängen, Anatomie, Histologie, Physiologie, Histopathologie und Wundheilung ist unabdingbare Voraussetzung für das Verständnis präventiver Maßnahmen und stellt regenerative Verfahren auf eine rationale Basis.



Prof. Dr. Dr. h. c. Anton Sculean,
M. S., Bern

(Fortsetzung)

Regenerative Parodontaltherapie

Kursbeschreibung

Da Parodontitis die Zerstörung des Zahnhalteapparates bewirkt, ist das Ziel der regenerativen Parodontaltherapie die Wiederherstellung der zahnstützenden Gewebe Alveolarknochen, parodontales Ligament und Wurzelzement, sowie deren Schutz durch eine normal funktionierende Gingiva. Da Wurzelzement sich nicht einfach wiederherstellen lässt und das parodontale Ligament bei der parodontalen Regeneration eine Schlüsselrolle spielt, zielen regenerative Verfahren im Speziellen darauf ab, das Wachstum dieser beiden Gewebe zu unterstützen. Im Zentrum der Diskussion stehen daher regenerative Verfahren durch gesteuerte Geweberegeneration und Schmelzmatrixproteine. Ziel dieses Kurses ist, die Voraussetzungen für parodontale Regeneration von der biologischen Seite her zu beleuchten und eine kritische Übersicht über die verschiedenen in der Parodontaltherapie angewendeten Materialien und Techniken zu geben. Basierend auf vorhandener histologischer und klinischer Evidenz werden die jeweiligen, in der regenerativen Parodontaltherapie angewendeten Materialien und chirurgischen Techniken dargestellt und kritisch diskutiert. In praktischen Übungen am Schweinekiefer werden der Einsatz des geeigneten Instrumentariums und die wichtigsten chirurgischen Techniken demonstriert und geübt.

- | | |
|--|---|
| 1. Regenerative Verfahren | 2. Therapieplanung |
| 1.1. Knochentransplantate | 3. Indikationen und Kontraindikationen |
| ✓ autolog | 4. Chirurgische Techniken |
| ✓ allogene | 5. Postoperative Nachsorge |
| ✓ xenogen | 6. Langzeitergebnisse |
| ✓ alloplastisch | 7. Behandlungskonzepte für die Therapie der Periimplantitis |
| 1.2. Gesteuerte Geweberegeneration (GTR) | 8. Übungen am Schweinekiefer |
| 1.3. Schmelzmatrixproteine (Emdogain) | |
| 1.4. Kombinationstherapien | |

Professor Dr. med. dent., Dr. h.c., Anton Sculean, M.S.; Jahrgang 1965; 1985-1990 Studium der Zahnheilkunde an der Semmelweis Universität Budapest; 1990-1991 Assistent in freier Praxis; 1991-1992 Assistent in der Poliklinik für Parodontologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Direktor: Prof. Dr. Dieter E. Lange); 1993 bis 1995 Postgraduierte Ausbildung am Royal Dental College Aarhus (Dänemark), Abteilung für Parodontologie (Direktor: Prof. Dr. Thorkild Karring); 1997 Facharztprüfung für Parodontologie (Master of Science in Periodontology) (M.S.) an der Royal Dental College, Aarhus; 1998 bis 2002 Oberarzt an der Universitätsklinik Homburg/Saar, Abteilung für Parodontologie und Zahnerhaltung; 18.09.1999 Auszeichnung als Spezialist der DGP für Parodontologie im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie; 5.07.2001 Habilitation im Fach Parodontologie an der Universität des Saarlandes, Homburg/Saar; 2002 bis 2004 Oberarzt und Leiter der Sektion Parodontologie an der Poliklinik für Zahnerhaltung, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; 11.03.2004 Gewinner des „Anthony Rizzo Awards“ der International Association for Dental Research; 2004 bis 2008 Leiter der Abteilung für Parodontologie an der Universität Nijmegen; 2004 bis 2008 Direktor des EFP akkreditierten Weiterbildungsprogramms für Parodontologie an der Universität Nijmegen; 23.10.2007 Ehrendoktorwürde (Dr. h.c.) der Victor Babes Universität Timisoara; 7.11.2008 Ehrendoktorwürde (Dr. h.c.) der Semmelweis Universität Budapest; Seit 1.12.2008 Direktor der Klinik für Parodontologie an der Universität Bern; 2002 bis 2008 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGP); 2009/2010 Präsident der Periodontal Research Group der International Association for Dental Research; Vorsitzender der Neuen Arbeitsgruppe Parodontologie (NagP) Erster Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Laserzahnheilkunde Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde (DGL). Hauptarbeitsgebiete: Parodontale Wundheilung, Regenerative und plastisch ästhetische Parodontaltherapie, minimalinvasive Parodontaltherapie, Anwendung von Laser in der Parodontologie, oraler Biofilm. Mitglied im Editorial Board von: Journal of Clinical Periodontology, Clinical Oral Implants Research, PERIO (Periodontal Practice Today), Journal de Parodontologie et d' Implantologie Orale, Timisoara Medical Journal, Zeitschrift für Laserzahnheilkunde, Osteology, Implantology and Periodontology, Fogorvosi Szemle. Associate Editor von Quintessence International. Autor und Koautor von ca. 160 Publikationen in peer reviewed Journals, über 200 Vorträge national und international.

**Termine**

Neuer Termin noch offen,
17.00 – 19.00 Uhr

Neuer Termin noch offen,
09.00 – 17.00 Uhr

**Referenten**

Prof. Dr. Dr. Søren
Jepsen, M. S.

PD Dr. Karin Jepsen

**Teilnahmegebühr**

Bei Onlineanmeldung
über unsere Webseite
€ 560,- für Frühbucher
€ 616,- Normalpreis

Bei Papier-/Mail- oder
Faxanmeldung
€ 565,- für Frühbucher
€ 621,- Normalpreis

**Fortbildungspunkte**

16 nach BZÄK



**PD Dr. Karin Jepsen,
Bonn**

PD Dr. Karin Jepsen: 1983 Staatsexamen und Promotion Universität Hamburg; 1983-1985 Oralchirurgie, Nordwestdeutsche Kieferklinik, Universität Hamburg; 1986-1988 Postgraduate Program Parodontologie/Orale Implantologie, Loma Linda University (LLU), Kalifornien, USA (DAAD-Stipendium); 1988 US National Dental Board Exam Part I and II; 1989-1991 Postgraduate Program Parodontologie/Orale Implantologie, Postdoktorandin Orale Mikrobiologie (DFG-Stipendium) LLU, Kalifornien, USA; 1993-2007 Privatpraxis Parodontologie/Implantologie in Hamburg; seit 2008 Oberärztin, Zentrum für ZMK, Universitätsklinikum Bonn; 2015 Prüfartzertifikat MPG | AMG/Studienleiter; 2016 Hochschuldidaktik - Zertifikat Dresden International University; 2018 Habilitation zum Thema: „Weichgewebeersatz in der plastisch-ästhetischen Parodontalchirurgie“ und Verleihung der Venia legendi durch die medizinische Fakultät der Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn. **Mitgliedschaften:** EFP | DGParo European Federation of Periodontology | Deutsche Gesellschaft für Parodontologie; DGZMK | Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde; AAP | American Academy of Periodontology; EAO | European Association for Osseointegration; ISPPS | International Society of Periodontal Plastic Surgeons. Über 60 Publikationen, zahlreiche Preise und umfangreiche Referententätigkeit national und international auf den Gebieten plastisch-ästhetische und regenerative Parodontalchirurgie und Implantologie.



**Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, M. S.,
Bonn**

Plastisch-ästhetische Parodontaltherapie

Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen parodontalchirurgische Verfahren zur Etablierung eines harmonischen Gingivaverlaufs in der ästhetischen Zone.

Auf der Basis der wissenschaftlichen Evidenz und der Praxistauglichkeit werden Methoden zur Gingivaverbreiterung (-augmentation), zur Deckung singulärer bzw. multipler Rezessionen und zur Kieferkammaugmentation vorgestellt. Ihre jeweiligen Erfolgsaussichten werden bewertet, (Kontra-) Indikationen und prognostische Faktoren erläutert, sowie postoperative Protokolle dargestellt. Darüber hinaus wird gezeigt, wie durch ergänzende kieferorthopädische und/oder restaurative Maßnahmen fortgeschrittene ästhetische Probleme korrigiert werden können.

(Mikro)chirurgische Techniken, Transplantationen, Rezessionsdeckungen und Augmentationen werden im praktischen Teil ausführlich trainiert.

Prof. Dr. med. dent. Dr. med. Søren Jepsen, MS: Direktor der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde im Zentrum für Zahn-Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Bonn. Studium der Zahnmedizin, später der Medizin an der Universität Hamburg; 1987-1988 Postgraduate-Programm Parodontologie (DAAD-Stipendium), Loma Linda University (LLU), Kalifornien, USA; 1990-1991 Postdoktorand (DFG-Stipendium) und MS-Programm (Parodontologie/Implantologie) an der LLU; 1992-2002 Oberarzt in der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Uni Kiel; 1997 Eugen-Fröhlich Preis der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie; 2002 Ruf auf den Lehrstuhl (C4) für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universität Bonn; seit 2005 Gewähltes Mitglied der Leopoldina (Deutsche Nationale Akademie der Wissenschaften); 2007 Cochrane-Preis für Evidenzbasierte Zahnmedizin, Ruf an die Universität Bern, Schweiz; 2008-2015 Sprecher der DFG-Klinischen Forschergruppe 208 („Ursachen und Folgen von Parodontopathien“) an der Universität Bonn; seit 2012 Vorstandsmitglied und 2015-2016 Präsident der European Federation of Periodontology (EFP); 2017 Vorsitz World Workshop zur Neuen Klassifikation parodontaler und periimplantärer Erkrankungen; 2018 Wissenschaftlicher Tagungspräsident Europerio9; 2019 IADR-Award for Regenerative Periodontal Medicine und Lehrpreis der Universität Bonn.

**Termin**

19.06.2020,
09.00 – 18.00 Uhr

20.06.2020,
09.00-18.00 Uhr

**Referenten**

Dr. Henning Otte

Prof. Dr. Ralf Rößler

Dr. Karl-Ludwig
Ackermann

**Teilnahmegebühr**

Bei Onlineanmeldung
über unsere Webseite
€ 820,-

Bei Papier-/Mail- oder
Faxanmeldung
€ 825,-

**Fortbildungspunkte**

17 nach BZÄK

**Evtl. Änderungen
vorbehalten!**

Professionelle Zahnreinigung, Berechnung parodontologischer Leistungen

Berechnung parodontologischer Leistungen

Ein Standbein der zahnärztlichen Praxis ist häufig die vertragszahnärztliche PAR-Therapie. Welche wichtigen Erkenntnisse ergeben sich aus den GKV-Richtlinien? Ist vertragszahnärztliche PAR-Therapie ohne private Vorbehandlung überhaupt möglich? Wie ist der Spagat zwischen BEMA und GOZ in einem PAR-Konzept zu bewältigen?

Professionelle Zahnreinigung, FMD, Laser, Vector Cavitron, Knochenersatzmaterialien, Membranen – Welche Berechnungsmöglichkeiten ergeben sich für die Praxis?

Professionelle Zahnreinigung

Die Kombination aus minimalinvasiver Wurzeloberflächenbehandlung im Rahmen der initialen Phase der PAR-Therapie, wie auch im Rahmen operativer Maßnahmen, ermöglicht bei richtiger Indikationsstellung gut vorhersagbare Therapieerfolge.

- ✓ Auswirkung der mechanischen Therapie auf die
- ✓ Mikroflora und die Hartgewebe
- ✓ Instrumentenkunde, allgemein und speziell
- ✓ Handinstrumente – sinnvolle Auswahl, richtige Anwendung, Pflege und Wartung
- ✓ Oszillierende Scaler, Ultraschall, Pulverstrahlgeräte: Unterschiede und korrekte Anwendung
- ✓ Ergonomie

Übungen an Phantommodellen

Eine Liste über mitzubringende Materialien wird zugesandt.

bitte wenden ↪



**Dr. Henning Otte,
Hannover**

Dr. Henning Otte: Studium der Rechtswissenschaft 1967-1970, Studium der Zahnheilkunde in Göttingen, Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Göttingen von 1976 bis 1980, Promotion 1976, 1982 bis 2005 nebenamtliche Lehrkraft an einer BBS in Hannover für Abrechnungs- und Liquidationskunde, seit 1983 in eigener Praxis, 2001 bis September 2005 Vorsitzender des GOZ-Ausschusses der Zahnärztekammer Niedersachsen, November 2003 bis September 2005 Mitglied im Vorstand der ZKN, Vorstandsbeauftragter für die Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung (BAZ) für ZFA/ZAH. Seit Januar 2005 Vorstandsreferent der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Vertrags- und Gebührenrecht sowie Vertragszahnärztliche Berufsausübung, Vorsitzender des GOZ-Ausschusses der ZKN seit 2015. Umfangreiche Referententätigkeit auf den Gebieten Abrechnung/Gebührenrecht für die KZVN und bei verschiedenen Landes Zahnärztekammern.



**Prof. Dr. Ralf Rößler,
Luxemburg**

Die Vita von Prof. Dr. Ralf Rößler finden Sie auf Seite 25



**Dr. Karl-Ludwig Ackermann,
Filderstadt**

Dr. Karl-Ludwig Ackermann: Fachzahnarzt für Oralchirurgie, seit 1978 klinisch und wissenschaftlich in der Implantologie tätig, Spezialist für Parodontologie (EDA); Gemeinschaftspraxis mit Axel Kirsch in Filderstadt; Mitglied im Vorstand der DGI, seit 2000; Mitglied im Vorstand in DGZMK, 2009 - 2017; Lehrbeauftragter der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), Gastdozent an verschiedenen Hochschulen und Universitäten; Gastprofessor an der Nippon Dental University, Niigata/Japan; seit 2017 Dozent an der University for Digital Technologies in Medicine and Dentistry Luxembourg (DTMD Luxembourg); Mitglied im Redaktionsausschuss der Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie (ZZI); zahlreiche Publikationen zu den o. g. Arbeitsgebieten.

(Fortsetzung)

Parodontologische Therapie vs. implantologisch-augmentative Konzeptionen

- Wie klar ist die Abgrenzung?
- Gibt es dynamische Grenzen?

Seminarbeschreibung

Der Zahn und seine natürliche Umgebung sind das bio-physiologische Optimum! Alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten zum Erhalt bei eingeschränkter Gesundheit sind grundsätzlich auszuloten. Aber der Kampf um das „lebendige Eigene“ muss strukturiert und perspektivisch ausgerichtet sein. Wenn der Erhalt der knöchernen und weichteilbezogenen Strukturen durch eine frühzeitige Zahnentfernung nicht nur eine Implantatindikation aufzeigt, sondern auch die Elimination eines therapieresistenten Agens bedeutet, muss der implantat-prothetische Weg besritten werden.

Die Therapiekonzeption sollte aber nie kompetitiv betrachtet werden. Auch sollte das Implantat nicht grundsätzlich als ultima ratio verstanden werden. Die Maßgabe ist eine aufeinander ausgerichtete Behandlungsstrategie, die immer eine struktur- und funktionserhaltende sowie prophylaktische Ausrichtung haben muss.

Das Seminar stellt im Mittelpunkt implantat-prothetische Lösungsinhalte dar und bewertet unter Einbeziehung der zahnerhaltenden parodontologischen, endodontischen und kombinierten Therapieformen die Schnittstellen und die Entscheidungsgründe für die Perio-Implantat-Prothetik.



**Prof. Dr. Ralf Rößler,
Luxemburg**

Prof. Dr. med. dent. Ralf Rößler: 2017 Gründer und Dekan der University for Digital Technologies in Medicine & Dentistry, DTMD, in Luxemburg. Professur für interdisziplinäre Parodontologie und Prävention an der DTMD. Von 2013-2017 Professor für interdisziplinäre Parodontologie an der Praxishochschule in Köln. Seit 2006 Dozent im Masterstudiengang für Implantologie an der Steinbeis-Hochschule Berlin, sowie in curricularen Fortbildungen verschiedener Landeszahnärztekammern und Fachgesellschaften. Von 2001 bis 2006 Lehrauftrag an der CHARITÉ – Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie. Von 1990 bis 1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberarzt der Abteilung Parodontologie im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Gießen. Studium Chemie (Dipl.) in Heidelberg und Zahnmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover und der Justus-Liebig-Universität Gießen. Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Vereinigungen.

Hospitation/Supervision

Neuer Termin noch offen

CP 08 Hospitation

Teilnahmegebühr: € 300,-

Die Teilnehmer hospitieren bei Operationen von Herrn Prof. Dr. Ralf Rößler. Die Veranstaltung findet in der Zahnmedizinischen Akademie Niedersachsen statt.

CP 09 OP des eigenen Patienten unter Supervision

Teilnahmegebühr: € 300,-

Die Teilnehmer operieren einen eigenen Patienten unter Supervision von Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Sculean bzw. Herrn Prof. Dr. Ralf Rößler. Die Veranstaltung findet in der Zahnmedizinischen Akademie Niedersachsen statt.

Für die Patientenbehandlung ist ein Patient ebenso mitzubringen, wie die zur Behandlung erforderlichen Instrumente und Materialien und ggf. eine Assistenz. Eine Fahrtkostenerstattung wird nicht gewährt.